

Klassenführung als Ressource für die Lehrergesundheit

Eine salutogene Interventionsstudie mit erfahrenen Lehrkräften

Bearbeitet von
Elena Gaertner

1. Auflage 2016. Taschenbuch. 298 S. Paperback
ISBN 978 3 8316 4457 5
Format (B x L): 14,5 x 20,5 cm
Gewicht: 413 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Vergleichende und Empirische Bildungsforschung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Elena Gaertner

**Klassenführung als Ressource für die
Lehrergesundheit**

Eine salutogene Interventionsstudie mit
erfahrenen Lehrkräften



Herbert Utz Verlag · München

Münchner Beiträge zur Bildungsforschung

herausgegeben von

Prof. Dr. Rudolf Tippelt und
Prof. Dr. Hartmut Ditton

Institut für Pädagogik
der Ludwig-Maximilians-Universität München

Band 29



Zugl.: Diss., München, Univ., 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2016

ISBN 978-3-8316-4457-5

Printed in EU
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit versucht, die Aufgabe Klassenführung im Kontext der Lehrergesundheit zu betrachten und führt verschiedene Forschungsgebiete zusammen. So bezieht sie sich auf Paradigmen der Lehrerbelastungsforschung, der Klassenführungsforschung und bewegt sich im Bereich der Salutogenese. Es handelt sich um eine empirische Arbeit, die einerseits ein eigens erstelltes Befindlichkeitsmodell auf seine Gültigkeit hin überprüft und andererseits Effekte des Klassenführungstrainings *PAUER – Sicher und Erfolgreich im Lehrberuf* auf die Befindlichkeit der teilnehmenden Lehrkräfte untersucht. Sie vermeidet eine Konzentration auf die negativen Folgen der Berufstätigkeit und stellt positive Aspekte der Lehrertätigkeit heraus. Dies geschieht dadurch, dass Ressourcen, sowohl in der Hypothesenformulierung als auch im Theorieteil, ein großer Platz eingeräumt wird.

Klassenführung gehört zu den herausfordernden Aufgaben von Lehrkräften, die zu subjektivem und objektivem Belastungserleben führen kann. Gelingt den Lehrkräften die Klassenführung, hat dies, so die zu grundlegende These, salutogene (gesundheitsfördernde und -erhaltende) Effekte für die Lehrergesundheit zur Folge. Unter Zuhilfenahme eines eigens generierten, theoretischen Modells werden diese Zusammenhänge empirisch untersucht. Das Modell beschreibt die Zusammenhänge zwischen den empfundenen Anforderungen durch die Aufgabe Klassenführung mit der Ressourcenausstattung und der Befindlichkeit der Lehrkräfte. Es wird darüber hinaus geprüft, ob das im Rahmen des Projektes *LeguPan (Lehrergesundheit und Prävention an Schulen)* entwickelte ressourcenstärkende Klassenführungstraining *PAUER – Sicher und Erfolgreich im Lehrberuf* Auswirkungen auf die im Modell verwendeten Variablen hat.

Die Zielvariable ‚Befindlichkeit‘ wird durch eine Skala zur *Depressivität* und eine zum *Work Engagement* operationalisiert. Als Ressourcen werden die soziale Unterstützung durch unterschiedliche Gruppen (externe Ressource) und die *Lehrerselbstwirksamkeit* (interne Ressource)

abgefragt. Die Anforderungen werden in Form von Einstellungen, Wichtigkeitseinschätzungen, Erwartungen, Ansprüchen sowie Belastungen in Bezug auf die „Arbeit der Klasse“¹ erhoben.

Insgesamt gehen in die Analyse Daten von N = 152 Lehrkräften ein. Die Stichprobe umfasst Lehrer aller allgemeinbildenden Schularten aus den Bundesländern Bayern und Nordrhein-Westfalen.

Auf der Basis des theoretischen Modells besteht zunächst das Ziel, Beziehungen zwischen den internen und externen Ressourcen mit den Befindlichkeitsvariablen nachzuweisen. Daraufhin wird untersucht, inwieweit durch die beruflichen Anforderungen, welche sich aus der spezifischen Aufgabe Klassenführung ergeben, die Varianz der Befindlichkeit aufgeklärt werden kann. Zudem interessiert, ob durch die Hinzunahme von internen und externen Ressourcen die Erklärungskraft der Regressionsmodelle vergrößert wird. Die Überprüfung des eigenen Modells wird durch eine Pfadanalyse, die alle Variablen simultan berücksichtigt, abgeschlossen. Der letzte Fragenblock gilt den Effekten des Trainings auf die Befindlichkeit, Ressourcenausstattung und empfundenen Anforderungen. Es wird auch überprüft, ob die Gruppe der Teilnehmer mit den höchsten Depressivitätswerten von der Trainingsteilnahme profitiert.

Mit Daten der Längsschnitt-Studie *LeguPan* wird diesen Fragestellungen mittels Faktoren-, Korrelations-, Regressions-, Varianz-, und Pfadanalysen, sowie t-Tests nachgegangen.

Die Ergebnisse zeigen, dass das Befindlichkeitsmodell sich zu Teilen für die Zielvariable *Work Engagement* bestätigen lässt. Diese wird durch die Ressource *LehrerSelbstwirksamkeit* direkt und durch die beiden Anforderungsskalen *Erzieherischer Anspruch* und *Belastung durch*

1 Das Messinstrument „Arbeit in der Klasse“ wurde vom *LeguPan* Projektteam erstellt und dient in vorliegender Arbeit als Operationalisierung der Anforderungen durch Klassenführung.

Unterricht indirekt aufgeklärt. Die Zielvariable *Depressivität* hingegen wird durch die *Soziale Unterstützung durch den Partner* und die *Belastung durch respektloses Schülerverhalten* erklärt.

Die Auswirkungen der Trainingsteilnahme lassen sich weder auf Ebene der Ressourcen noch für das Work Engagement nachweisen. Dagegen konnte bei dem Viertel der Lehrkräfte mit den eingangs höchsten Depressivitätswerten im Verlauf des Trainings eine bedeutende Reduktion dieser festgestellt werden. Für alle Teilnehmer verringern sich durch die Trainingsteilnahme die empfundenen Anforderungen in Form von Erwartungen an sich und die Schüler, und des *Didaktischen Anspruchs*. Dies bedeutet, auf der Ebene der Einstellungen können alle Lehrkräfte vom Training profitieren und diejenigen, die gefährdeter sind, in eine Depression abzurutschen, verbessern sich sogar hinsichtlich ihrer allgemeinen Befindlichkeit.

Zum Abschluss wird die Frage aufgeworfen, ob die Analyse von beruflichen Anforderungen mit zusätzlichen arbeitsmotivationalen Parametern, wie *Arbeitszufriedenheit* und *Lehrerenthusiasmus*, womöglich ertragreicher wäre und ob das Training als allgemeines Gesundheitstraining gewertet werden kann. Im Anschluss erörtert die Arbeit methodische Einschränkungen, die sich hauptsächlich auf die Stichprobengewinnung beziehen. Es wird das ‚Kontrollerleben‘ als mögliche Schlüsselvariable, die die Befindlichkeitsbeeinflussung durch die Aufgabe Klassenführung erklären kann, diskutiert. In einem Ausblick werden Empfehlungen für zukünftige Trainingsauswertungen und -durchführungen dargestellt.

Inhalt

Danksagung	5
Zusammenfassung	7
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
Abkürzungsverzeichnis	21
1 Einleitung	23
2 Forschungsstand und theoretischer Hintergrund	29
2.1 Klassenführung	29
2.1.1 Verständnis von Klassenführung	30
2.1.1.1 Forschungsüberblick zur Klassenführung	30
2.1.1.2 Zum Begriff Klassenführung	40
2.1.2 Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte	45
2.1.2.1 Die Führungsaufgabe	45
2.1.2.2 Die Schulklasse als soziale Gruppe	50
2.1.3 Einfluss der Klassenführung auf das Befinden	53
2.1.3.1 Belastungsmomente in der Klassenführung	53
2.1.3.2 Salutogene Elemente durch gelingende Klassenführung	60
2.1.4 Training: <i>PAUER – Sicher und Erfolgreich im Lehrberuf</i>	65
2.1.4.1 Ziele des <i>PAUER</i> -Trainings	65
2.1.4.2 Trainingsinhalte	68
2.2 Lehrerbelastungsforschung	74
2.2.1 Begriffsklärungen	75
2.2.1.1 Belastung, Beanspruchung und Anforderungen	75
2.2.1.2 Befindlichkeit und Depressivität (als Folge subjektiven Belastungserlebens)	78
2.2.2 Arbeitsstressmodelle	80
2.2.2.1 Arbeitsstress und Stressmessung	81

2.2.2.2	Transaktionales Stressmodell nach Lazarus	84
2.2.2.3	Anforderungs-Kontroll Modell nach Karasek	86
2.2.3	Neuere Ergebnisse der Lehrerbelastungsforschung	89
2.2.4	Desiderate der Lehrerbelastungsforschung	105
2.3	Ressourcenorientierte Lehrergesundheitsforschung	108
2.3.1	Verständnis von Lehrergesundheits- und -befindlichkeit	108
2.3.2	Begriffsklärung: Ressourcen	112
2.3.2.1	externe Ressource: Soziale Unterstützung	115
2.3.2.2	interne Ressource: Lehrerselbstwirksamkeit	117
2.3.3	Ressourcenmodelle	120
2.3.3.1	Salutogenesmodell nach Antonovsky	120
2.3.3.2	Ressourcenerhaltungsmodell nach Hobfoll	123
2.3.3.3	Systemisches Anforderungs-Ressourcen-Modell nach Becker	128
2.3.4	Neuere Ergebnisse der Lehrergesundheitsforschung	132
2.3.5	Gesundheitsförderung durch das <i>PAUER</i> -Training	136
2.3.5.1	Gesundheitsförderung von Lehrkräften	136
2.3.5.2	Gesundheitsförderung durch das <i>PAUER</i> -Training	139
2.4	Eigenes theoretisches Modell zur Lehrerbefindlichkeit	144
3	Ziele und Fragestellungen	149
3.1	Fragenblock I: Ressourcen und Befindlichkeit	150
3.2	Fragenblock II: Anforderungen und Befindlichkeit	152
3.3	Fragenblock III: Effekte des Trainings	156
4	Methode	159
4.1	Die <i>LeguPan</i> Studie	159
4.2	Statistische Auswertungen	163
4.3	Erhebungsinstrumente	164
4.3.1	Überblick über die verwendeten Skalen	164
4.3.2	Befindlichkeit	166
4.3.3	Erfassung der Anforderungen	170
4.3.4	Ressourcen	178
4.4	Stichprobe	183
4.4.1	Familiale Variablen	183

4.4.2	Berufsbezogene Variablen	186
4.4.3	Entwicklung der Teilnehmerzahlen	190
5	Ergebnisse	193
5.1	Korrelationen der Skalen	193
5.1.1	Korrelationen: Ressourcen mit Befindlichkeit	194
5.1.2	Korrelationen: Anforderungen mit Befindlichkeit	195
5.2	Fragenblock I: Effekte der Ressourcen auf die Befindlichkeit	199
5.3	Fragenblock II: Vorhersage der Befindlichkeit	202
5.4	Zusammenführung: Forschungsfrage I und II	209
5.5	Fragenblock III: Effekte des Trainings	217
6	Zusammenfassung und Diskussion	225
6.1	Konzeption, Fragestellungen und Ziele der Untersuchung	225
6.2	Zusammenfassung und Interpretation der Ergebnisse	227
6.2.1	Ergebnisse zu den Fragenblöcken I und II	227
6.2.2	Fragenblock III: Effekte des Trainings	241
6.3	Methodische Einschränkungen	250
6.4	Schlussfolgerungen und Ausblick zu Modell und Training	254
6.4.1	Ausblick zum Modell: Kontrollerleben als mögliche Schlüsselvariable	254
6.4.2	Fazit zum eigenen Befindlichkeitsmodell	256
6.4.3	Schlussfolgerungen für das Training	260
	Literaturverzeichnis	265

1 Einleitung

„[T]eachers find classroom management difficult because it is a difficult skill“ (Emmer & Stough, 2008, S.141).

In der umfangreichen Ratgeberliteratur zum Lehrerberuf spielt die Klassenführung eine prominente Rolle. Das liegt wohl daran, dass es subjektiv eine wichtige und schwierige Aufgabe ist, die von vielen Lehrkräften im Idealfall als herausfordernd, meist jedoch als belastend empfunden wird (Charles, 2008; Cipani, 2008; Eichhorn, 2008; Eikenbusch, 2009; Rogers & Kühn, 2013). In der Klassenführung kumuliert sich der Druck, der aus der Komplexität und Unsicherheit dieser Aufgabe entsteht.

Darüber hinaus belegen aktuelle Ergebnisse der empirischen Schulforschung, welche sich seit den 1950er Jahren u. a. im Paradigma der Teacher-Effectiveness-Forschung bewegt (Kiel, 2011, S. 171–172), die zentrale Rolle der Klassenführungskompetenz der Lehrkräfte für die Schüler (Bloom, 2009; Evertson, 2006; Evertson & Weinstein, 2006; Haag & Streber, 2012; Helmke, 2007, 2011; Helsper, 2008). In empirischen Untersuchungen konnte mehrfach im deutsch- und englischsprachigen Raum nachgewiesen werden, dass die Klassenführungskompetenz der Lehrkraft entscheidende Effekte auf die Schülerleistungen hat (Hattie & Beywl, 2013; Helmke, 2007, 2011).

Ein anderer bedeutender Zweig der empirischen pädagogischen Forschung beschäftigt sich mit der Lehrerbelastung (Jäger, 2010). Trotz der subjektiven Bedeutsamkeit der Klassenführungskompetenz für die Lehrkräfte und der empirischen Belege für deren Bedeutsamkeit für die Schülerleistungen wird in deutschsprachigen Veröffentlichungen zur Lehrerbelastung Klassenführung nur am Rande erwähnt; meist mit dem Hinweis, dass es sich hierbei um eine für die Lehrkräfte sehr anspruchsvolle und fordernde Aufgabe handelt. Wenn auf die Thematik weiter eingegangen wird, wird oftmals kritisiert, dass Lehrkräfte kaum

in Aus- und Weiterbildung darauf vorbereitet werden (u. a. Winkel, 2009).

Die vorliegende Arbeit reagiert auf diese Problemlage: Zunächst wird ein Verständnis von gelingender Klassenführung als (Meta-)Ressource erläutert und die These vertreten, dass gelingende Klassenführung und die Teilnahme an einem Kompetenztraining in Klassenführung sich positiv auf die Befindlichkeit der Lehrkräfte auswirken. Dementsprechend wird anschließend das im Rahmen des *LeguPan*-Projekts (Lehrergesundheit und Prävention an Schulen) entwickelte Klassenführungstraining *PAUER – Sicher und Erfolgreich im Lehrberuf* vorgestellt. Um Effekte des Trainings nachweisen zu können, wird – aufbauend auf dem Forschungsstand zu Lehrerbelastung und -gesundheit – ein eigenes Befindlichkeitsmodell generiert, welches anstrebt, Zusammenhänge zwischen beruflichen Anforderungen, Ressourcen und der Befindlichkeit von Lehrkräften darzustellen. In einem anschließenden Schritt werden Effekte des Klassenführungstrainings untersucht: Durch die Trainingsteilnahme sollen Personenmerkmale (Wissen über Klassenführung, Handlungsoptionen) verändert werden und dadurch Anpassungsprozesse an (Klassenzimmer)Situationen optimiert werden. Ziel ist es, die Auswirkungen dieser Prozesse, die durch die Trainingsteilnahme angeregt werden, auf die Befindlichkeit, Ressourcen und empfundenen Anforderungen nachzuweisen. Die Hauptfragestellungen, mit denen sich die vorliegende Arbeit beschäftigt, lauten:

- Welche Effekte haben die erhobenen Ressourcen auf die Befindlichkeit der Lehrkräfte?
- Haben die Anforderungen durch Klassenführung, vermittelt über die Ressourcen, Effekte auf die Befindlichkeit der Lehrkräfte?
- Lassen sich die einzeln ermittelten Zusammenhänge in einem Gesamtmodell bestätigen?
- Welche Effekte hat die Trainingsteilnahme auf die Variablen des Modells?

Die Datenbasis für die empirische Überprüfung der Fragestellungen liefert das Projekt **Lehrergesundheit und Prävention an Schulen** (*LeguPan* 2010–2013), welches die präventive Förderung der Lehrergesundheit anstrebte. Ziele von *LeguPan* waren darüber hinaus eine Unterstützung der Lehrkräfte im Umgang mit berufsspezifischen Belastungen und eine Reduktion des Risikos für (psychosomatische) Erkrankungen. Zu diesem Zweck wurden zwei unterschiedliche Interventionen entwickelt, ein kompetenzorientiertes Klassenführungstraining (*PAUER*) und ein verhaltenstherapeutisches Gesundheitstraining (*AGIL*) (vgl. Kapitel 4.1). Die Studienteilnehmer wurden zu insgesamt vier Messzeitpunkten mit unterschiedlichen Instrumenten befragt, um längsschnittliche Befunde zu ihrer Befindlichkeit, ihrer Ressourcenausstattung und zu Effekten des Trainings zu erhalten. Die vorliegende Arbeit ist Teil der wissenschaftlichen Evaluation des *LeguPan*-Projektes und konzentriert sich ausschließlich auf die Daten, die im Zusammenhang mit dem Klassenführungstraining *PAUER* erhoben wurden. Sie liefert den theoretischen Rahmen und die argumentative Grundlage dafür, wie das Klassenführungstraining *PAUER* – *Sicher und Erfolgreich im Lehrberuf* zur Gesundheitsförderung von Lehrkräften beitragen kann.

Zudem soll sie ein Beitrag sein zur Erklärung eines Teilbereiches von Lehrergesundheit, und zwar der berufsbezogenen Befindlichkeit. Es wird versucht, die Befindlichkeit von Lehrkräften von Anforderungen, die durch die Klassenführung entstehen, abzuleiten. Als Anforderungen werden die Einstellungen bezüglich der beruflichen Aufgaben verstanden, welche in Form von Wichtigkeitseinschätzungen, Erwartungen, Ansprüchen und Belastungen in einem vom *LeguPan* Projektteam generierten Messinstrument „Arbeit in der Klasse“ erfasst wurden. Befindlichkeit wird in dieser Arbeit im Hinblick auf zwei Komponenten genauer untersucht: *Depressivität* als medizinisch-relevantes Kriterium, welches unabhängig von den Arbeitsbedingungen das Befinden abfragt und *Work Engagement*, welches die motivationale Einstellung bezüglich der beruflichen Tätigkeit erkundet.

Neben der Ergründung der Zusammenhänge von Anforderungen, Ressourcen und Befindlichkeit wird der Nutzen eines niedrigschwelligen präventiven Trainings für erfahrene Lehrkräfte ermittelt. Im Rahmen des *PAUER*-Trainings werden u. a. die Ressourcen *LehrerSelbstwirksamkeit* und *Soziale Unterstützung durch Kollegen* gefördert und im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Befindlichkeit erforscht. Gelingende Klassenführung wird daran festgemacht, ob eine Lehrkraft ressourcenschonend, engagiert und gesund ihren Beruf und damit auch belastende Herausforderungen meistert.

Kapitel 2.1 stellt den Forschungsstand zur Klassenführung und die theoretische Basis des Klassenführungstrainings, welches sich hauptsächlich auf Erkenntnisse des nordamerikanischen Raumes stützt, vor.

Im folgenden Kapitel 2.2 werden neuere Erkenntnisse des umfangreichen Forschungsgebietes Lehrerbelastungsforschung präsentiert. Im Unterkapitel zu Arbeitsstressmodellen (Kapitel 2.2.2) wird deutlich, dass chronischer Stress gesundheitsgefährdend ist, und im vorliegenden Verständnis abhängig von subjektiven Bewertungsvorgängen.

Anschließend in Kapitel 2.3 liegt der Fokus auf der ressourcenorientierten Lehrergesundheitsforschung und es wird die salutogene Seite der Lehrertätigkeit dargestellt. Exemplarische Forschungsergebnisse zu Ressourcen und gesunderhaltende bzw. -fördernde Aspekte des Lehrerberufs verdeutlichen, dass Gesundheitsförderung nicht immer von den Belastungen und Krankheiten ausgehen muss (Pathogenese), sondern der Lehrerberuf durchaus gesundheitserhaltende Aspekte beinhaltet, die es zu fördern lohnt. Im Rahmen dieses Kapitels wird auch dargestellt, auf welche Art und Weise das Klassenführungstraining zur Gesundheitsförderung von Lehrkräften beitragen kann.

Das eigene Modell zur Lehrerbefindlichkeit (Kapitel 2.4) versteht sich als Synthese der zuvor dargestellten Arbeitsstressmodelle (Kapitel 2.2.2) und Ressourcenmodelle (Kapitel 2.3.3) und dient als Basis für die anschließenden empirischen Überprüfungen.

Kapitel 3 zeigt die aus Theorie und aktuellem Forschungsstand abgeleiteten Forschungsfragen und zugehörigen Hypothesen, woraufhin Kapitel 4 die *LeguPan*-Studie und die vorliegende Arbeit hinsichtlich verwendeter Instrumente, Durchführung und Stichprobe näher beschreibt und Methoden der Auswertung erläutert. Teil des vierten Kapitels ist eine explorative Faktorenanalyse, die die Variablen der Anforderungen durch Klassenführung generiert.

Das darauffolgende Kapitel 5 stellt die empirischen Ergebnisse der Arbeit dar. Neben Regressionsanalysen, welche die zuvor dargestellten Determinanten in linearen Zusammenhang stellen, wird im Unterkapitel 5.4 ein Strukturgleichungsmodell erstellt, um die postulierten Zusammenhänge des Gesamtmodells zu prüfen. Die Effekte des Trainings werden mittels Varianzanalysen und t-Tests weiter untersucht. Hierbei wird auch die Frage beantwortet, ob auf dem Niveau einer sekundären Prävention eine bestimmte Risikogruppe von Lehrkräften von der Trainingsteilnahme profitieren kann.

Kapitel 6 diskutiert die Ergebnisse. Im Zuge dessen wird ein Rückbezug auf Forschungsfragen und theoretische Überlegungen präsentiert. Es werden die methodischen Einschränkungen, die die Generalisierbarkeit der hier gefundenen Ergebnisse beschränken, sowie ein abschließendes Fazit zu dem eigens generierten Befindlichkeitsmodell dargestellt. Außerdem bilanziert das letzte Kapitel Implikationen für das Training und gibt einen Ausblick auf weitere Auswertungsmöglichkeiten.

Münchner Beiträge zur Bildungsforschung

herausgegeben von

Prof. Dr. Rudolf Tippelt und
Prof. Dr. Hartmut Ditton

Institut für Pädagogik
der Ludwig-Maximilians-Universität München

- Band 32: Barbara Lindemann: **Die berufliche Situation von Pädagoginnen und Pädagogen** · Ein Vergleich zwischen Magisterabsolvent/innen und Promovierten des Studiengangs Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München
2015 · 272 Seiten · ISBN 978-3-8316-4446-9
- Band 31: Bernhard Schmidt-Hertha, Axel Burkhardt (Hrsg.): **Gesundheitsbildung für Langzeitarbeitslose**
2015 · 112 Seiten · ISBN 978-3-8316-4436-0
- Band 30: Dongmei Zhang: **The situation of Chinese students in Germany** · an intercultural perspective and study
2015 · 190 Seiten · ISBN 978-3-8316-4432-2
- Band 29: Elena Gaertner: **Klassenführung als Ressource für die Lehrgesundheit** · Eine salutogene Interventionsstudie mit erfahrenen Lehrkräften
2016 · 298 Seiten · ISBN 978-3-8316-4457-5
- Band 28: Wendi M. Boxx: **Addressing Educational Opportunities for Rural Kanjars**
2014 · 212 Seiten · ISBN 978-3-8316-4383-7
- Band 27: Agnes Becker: **Dozenten im Integrationskurs nach dem Zuwanderungsgesetz** · Rollenkonflikte und Bewältigungsstrategien
2013 · 242 Seiten · ISBN 978-3-8316-4320-2
- Band 26: Nga Giap Binh: **Creativity and Innovation in Education** · The Effects of Problem-Based Learning on the Creative Thinking Abilities of University Students in a General Psychology Course
2013 · 158 Seiten · ISBN 978-3-8316-4311-0
- Band 25: Regina Müller: **Bedingungsfaktoren schulischer Leistungen in der Grundschule – (Womit) Kann Schulerfolg prognostiziert werden?** · Eine Längsschnittuntersuchung an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I in Bayern und Sachsen
2013 · 208 Seiten · ISBN 978-3-8316-4296-0
- Band 24: Susanne Gerleigner: **Familiale Ressourcen als entscheidende Faktoren für Bildungserfolg?** · Über die Zusammenhänge von sozialer Herkunft und Erfolg in der Grundschule
2013 · 220 Seiten · ISBN 978-3-8316-4302-8
- Band 23: Stepanka Kadera: **FamilienTeam in der Praxis** · Evaluation eines Elternkurses für Familien mit Vor- und Grundschulkindern
2013 · 234 Seiten · ISBN 978-3-8316-4289-2
- Band 22: Winnie Cheptoo Kamakil: **Play and Creative Drawing in Preschool** · A Comparative Study of Montessori and Public Preschools in Kenya
2013 · 158 Seiten · ISBN 978-3-8316-4284-7

- Band 21: Yanhua Zhao: **Emotion regulation at school: Proactive coping, achievement goals, and school context in explaining adolescents' well-being and school success**
2012 · 148 Seiten · ISBN 978-3-8316-4180-2
- Band 20: Andreas Wildgruber: **Kompetenzen von Erzieherinnen im Prozess der Beobachtung kindlicher Bildung und Entwicklung**
2011 · 350 Seiten · ISBN 978-3-8316-4085-0
- Band 19: Simon Hahnzog: **Persönlichkeitsentwicklung beim Übergang vom Studium in den Beruf**
2011 · 264 Seiten · ISBN 978-3-8316-4077-5
- Band 18: Hannes Heise: **Chancengleichheit durch »neue Steuerung«?** · Konzepte, Wirkungsprozesse und Erfahrungen am Beispiel des englischen Schulsystems
2010 · 244 Seiten · ISBN 978-3-8316-4024-9
- Band 17: Andreas Schulz: **Ergebnisorientierung als Chance für den Mathematikunterricht?** · Innovationsprozesse qualitativ und quantitativ erfassen
2010 · 482 Seiten · ISBN 978-3-8316-4001-0
- Band 16: Sieglinde Frank: **Elternbildung – ein kompetenzstärkendes Angebot für Familien** · Effektivität der Intervention: »Starke Eltern – Starke Jugend«
2010 · 522 Seiten · ISBN 978-3-8316-0971-0
- Band 15: Ee Kuan Boey: **Teacher Empowerment in Secondary Schools: A Case Study in Malaysia**
2010 · 186 Seiten · ISBN 978-3-8316-0970-3
- Band 14: Sayime Erben: **Zwischen Diskriminierung und Straffälligkeit** · Diskriminierungserfahrungen straffällig gewordener türkischer Migrantenjugendlicher der dritten Generation in Deutschland
2009 · 252 Seiten · ISBN 978-3-8316-0926-0
- Band 13: Claudia Strobel, Rudolf Tippelt, Julia Eberle (Mitwirkung): **Trägerübergreifende Bildungs- und Weiterbildungsberatung** · Erfahrungen beim Aufbau einer Beratungseinrichtung in München
2009 · 76 Seiten · ISBN 978-3-8316-0909-3
- Band 12: Rudolf Tippelt (Hrsg.): **»Wie das Leben gelingt oder wie es so spielt«** · Helmut Fend · Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Fend
2008 · 88 Seiten · ISBN 978-3-8316-0786-0
- Band 11: Magdalena Schauenberg: **Übertrittsentscheidungen nach der Grundschule** · Empirische Analysen zu familialen Lebensbedingungen und Rational-Choice
2007 · 363 Seiten · ISBN 978-3-8316-0700-6
- Band 10: Rudolf Tippelt (Hrsg.): **Zur Tradition der Pädagogik an der LMU München** · Georg Kerschensteiner: Biographische, bildungs-, erziehungs- und lehrtheoretische Aspekte
2006 · 88 Seiten · ISBN 978-3-8316-0605-4
- Band 9: Saskia Sabine Frommelt: **Erfolgsfaktor Kommunikation** · Untersuchungen zum informellen Lernen in Produktionsnetzwerken
2006 · 258 Seiten · ISBN 978-3-8316-0595-8

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis mit mehr als 3000 lieferbaren Titeln: www.utzverlag.de